

Jahresbericht 2021

Gutknecht-Stiftung Thun



ALTERS- UND PFLEGEHEIM · POSTGÄSSLI 7 · 3604 THUN
WOHNGEMEINSCHAFT · WAISENHAUSSTRASSE 12 · 3600 THUN
TAGESTREFF · POSTGÄSSLI 15 A · 3604 THUN



Tagestreff
Postgässli 15 A
3604 Thun



Wohngemeinschaft
Waisenhausstrasse 12
3600 Thun



Gutknecht-Siedlung
Postgässli 7
3604 Thun

Titelbild
Tagestreff der Gutknecht-Stiftung

Inhalt

Magdalena Ferndriger, Präsidentin Stiftungsrat.....	5
Das Pandemiejahr 2021	6
Blickwinkel Hotellerie.....	7
10 Jahre Tagestreff	9
Lernende.....	11
Ausbildungen	11
Fortbildungen	11
Dienstjubiläen	11
Unsere verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner im Jahr 2021	12
Dank	12
Kennzahlen 2021.....	13
Bilanz	14
Erfolgsrechnung.....	15
Anhang zur Jahresrechnung 2021	16
Bestätigung der Revisionsstelle	19

Gutknecht-Siedlung

Alters- und Pflegeheim
Wohngruppe für Menschen mit Demenz
Postgässli 7
3604 Thun
Tel. 033 334 34 34
info@gks-thun.ch

Tagestreff (Tagesstätte)

Postgässli 15 A
3604 Thun
Tel. 033 334 34 60
tagestreff@gks-thun.ch

Wohngemeinschaft

für mobile Frauen mit Demenz
Waisenhausstrasse 12
3600 Thun
Tel. 033 223 23 78
wg.waisenhaus@gks-thun.ch

Bankverbindungen

AEK Bank 1826
3601 Thun
Betriebskonto
IBAN CH54 0870 4016 0512 3680 2
Fonds für Heimbewohner
IBAN CH24 0870 4042 0409 5950 2

Postfinance

PC-Nr. 61-703932-2
IBAN CH29 0900 0000 6170 3932 2

Heimarzt

Dr. med. Guy Pauchard, Thun
(ab 01.02.2022 Dr. med. Kuno Hutter, Thun)

Aufsichtsbehörden

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht
(BBSA)
Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirek-
tion des Kantons Bern GSI, Gesundheits-
amt

Stiftungsrat

- Magdalena Ferndrager*, Kiesen
Präsidium
- Adrian Boss*, Uetendorf
Vizepräsidium, Finanzen
- Yvonne Meister*, Spiez
Sekretariat
- Patricia Becker, Heimberg
Pflege + Betreuung
- Marianne Dumermuth, Thun
Infrastruktur
- Adrian Straubhaar, Oberhofen
Personal + Recht

Leitendes Personal

- Bruno Gafner*, Oberhofen
Heimleiter
- Christine Stähli, Toffen
Pflegedienstleiterin und Stv. Heimleitung
- Simon Wullschläger, Uttigen
Leiter Hotellerie
- Therese Portner, Thun
Leiterin Wohngruppe Postgässli und
Stv. Pflegedienstleiterin
- Marianne von Gunten, Thun
Leiterin Wohngemeinschaft Waisen-
hausstrasse
- Ruža Nikolova, Steffisburg
Küchenchefin
- Doris Wüthrich, Gunten
Leiterin Tagestreff

* zeichnungsberechtigte Personen

Magdalena Ferndriger, Präsidentin Stiftungsrat

Ein weiteres Jahr der Einschränkungen

Das vergangene Jahr war ein gefühlter Tanz auf dem Seil, von dem man jederzeit abstürzen konnte, aber hoffentlich auch gesund am anderen Ende des Seils gelangen. Die Corona-Massnahmen haben den Betrieb in der Gutknecht-Stiftung massiv verändert. Sowohl die Bewohner/innen, als auch die Mitarbeitenden und die Angehörigen ächzten unter den einschränkenden Verhaltens- und Besuchsregeln.

Bis im Dezember wurden durch den Heimleiter Bruno Gafner 18 Informationen an Dritte zum Coronavirus verschickt. Dank dieser Massnahmen und dank der sehr umsichtigen Arbeit der Mitarbeitenden blieben die Bewohner/innen von einer Ansteckung mit dem Coronavirus verschont.

Die Stiftungsräte standen in engem telefonischen und E-Mail-Kontakt mit den Verantwortlichen im Heim. Die Sitzungen wurden teilweise in Form von Telefonkonferenzen abgehalten und im Lauf des Jahres dann auch wieder persönlich, aber immer ausserhalb der Liegenschaft am Postgässli.

Am 30. Oktober 2021 durften wir das Jubiläum zum 10-jährigen Bestehen des Tagestreffs der Gutknecht-Stiftung feiern. Die Markuskirche bot den würdigen Rahmen für den Anlass. Es war berührend zu erleben, wie sich das langjährige Team für ihren Tagestreff engagiert und wie dankbar die Angehörigen und Besucher für diese tolle und innovative Institution sind. Sicher wird das fröhliche Tagestreff-Lied gelegentlich wieder angestimmt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden, Vorgesetzten und Stiftungsratsmitglieder für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Gutknecht-Stiftung. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir das Corona-Ausnahme-Jahr so gut gemeistert haben.

Magdalena Ferndriger



Jubiläumsfeier 10 Jahre Tagestreff

Das Pandemiejahr 2021

Im Jahresbericht 2020 liess ich die Covid-19 Pandemie chronologisch Revue passieren. Corona nahm auch 2021 viel Raum in unserem Heim ein und soll deshalb auch im Jahresbericht 2021 Platz finden. Anstelle einer chronologischen Aufzählung der Ereignisse sind stellvertretend einige Schlagzeilen aus den Tageszeitungen aufgeführt:

ALTERSHEIME MACHEN DEN BEHÖRDEN SCHWERE VORWÜRFE /
Berner Zeitung, 06.04.2021

"In der Corona-Krise sollten die Alters- und Pflegeheime eigentlich besonders geschützt werden. Nun zeigt eine grosse Umfrage das Gegenteil: Viele Heime fühlen sich von den Behörden im Stich gelassen oder sogar schikaniert."

WIE EINE SCHWERVERBRECHERIN
Berner Zeitung, 07.04.2021

"Wer hat die Betagten eigentlich gefragt, ob sie vor Corona derart geschützt werden wollen? Viele sagen: Lieber möchten sie sterben, als in einer Zelle zu leben."

POLIZEI ERMITTELT WEGEN COVID-TOTEN IN OBWALDNER ALTERSHEIM
Neue Zürcher Zeitung, 28.10.2021

"Neun Betreute in Giswil sind dem Coronavirus erlegen - das Pflegepersonal trug nicht immer Maske."

WESHALB MANCHE HEIME UNGEIMPFT MITARBEITENDE NICHT TESTEN
Berner Zeitung, 05.11.2021

"Berner Altersheime verzeichnen noch keine Zunahme an Corona-Ausbrüchen. Zahlen zeigen aber, dass in Heimen und Spitälern offenbar zu wenig getestet wird."

AUSBRÜCHE IN ALTERSHEIMEN STEIGEN MARKANT AN
Der Bund, 11.11.2021

"17 Pflegeheime im Kanton Bern verzeichnen derzeit Corona-Fälle. Doch die hohe Impfungsrate der Betagten verhindert bisher Schlimmes."

WÄHREND DER KANTON DEN SPITÄLERN HILFT, MÜSSEN DIE ALTERSHEIME WARTEN
Berner Zeitung, 28.11.2021

"Auch in den Berner Altersheimen führen die Corona-Massnahmen zu hohen Mehrkosten. Noch ist aber nicht klar, wer diese bezahlen soll. Und es droht weiteres Ungemach."

Verallgemeinern lassen sich diese Zeitungsüberschriften nicht. In der Gutknecht-Stiftung wurden keine Bewohner/innen Covid-19 positiv getestet und niemand ist an Corona gestorben. Die Bewohner/innen wurden nicht "eingesperrt". Alle konnten sich im Heim frei und ohne Schutzmaske bewegen. Die Mahlzeiten wurden, wie vor der Pandemie, gemeinsam im Speisesaal eingenommen. Der Kontakt untereinander wurde gefördert und immer ermöglicht. Trotzdem sind die Folgen der Einschränkungen und Schutzmassnahmen auch in der Gutknecht-Stiftung spürbar. Die vor der Pandemie häufig fröhliche Stimmung unter den Bewohner/innen und den Mitarbeitenden hat nachgelassen und der Kontakt zu den Angehörigen ist weniger geworden. Die Mitarbeitenden arbeiteten unter dauernder Anspannung. Die Organisation der Schutzmassnahmen nahm viel Zeit in Anspruch. Pendenzen stauten sich an, wichtige konzeptionelle und organisatorische Verbesserungen oder Änderungen mussten zurückgestellt werden. So hoffen wir auf ein weniger intensives 2022.

Bruno Gafner
Heimleiter

Blickwinkel Hotellerie

Für die Hotellerie war das "Corona-Jahr 2021" wie das Jahr 2020 sehr herausfordernd. Das Bedürfnis nach persönlicher Freiheit und der gleichzeitig auferlegten Schutzmassnahmen und Einschränkungen, war für alle Beteiligten auf Dauer schwer zu ertragen und umzusetzen. Wie die Gesellschaft mussten wir uns im Heim mit unterschiedlichen Auffassungen über die Pandemie auseinandersetzen. Eine grosse Herausforderung war, das Verständnis für andersdenkende Menschen nicht zu verlieren und dabei einen gemeinsamen Weg zu finden. Es musste oft irgendetwas kurzfristig umorganisiert werden. Das Einspringen für Erkrankte war nicht nur organisatorisch schwierig, es erforderte eine grosse Hilfsbereitschaft und Flexibilität der Mitarbeitenden. Das Ersetzen von Personalausfällen war sehr zeitaufwändig und teuer.

Die klare Kommunikation und die gute Zusammenarbeit zwischen den Teams waren wichtiger denn je. Wir glauben, diese Aufgabe gut gemeistert zu haben.



Mittagspause Mitarbeitende Hotellerie

Wie schon im Vorjahr durften wir keine Mittagstischgäste bewirten, auswärtigen Kursteilnehmer/innen keine Znüni- und Mittagsverpflegung anbieten und die Bewohner/innen konnten keine Gäste zum Essen einladen.

Zudem führten Quarantäneanordnungen zu bedeutend mehr Zimmerservice. Es wurde stiller in unserem Speisesaal. Dennoch wurde für unsere Bewohner/innen der vollständige Service zu allen Mahlzeiten angeboten und durchgeführt.

Die Bewohner und die Mitarbeitenden mussten untereinander räumlich grössere Abstände einhalten, was uns teilweise auch auf der psychischen Ebene voneinander trennte. Die Schutzmassnahmen wurden umgesetzt und eingehalten. Drei Mitarbeitende wurden Covid-19 positiv getestet. Die tiefen Ansteckungszahlen unterstreichen die Richtigkeit der strengen Massnahmen. Der rasante Preisanstieg der Reinigungs- und Waschmittel, die Preiserhöhungen für Haushalt- und Hygieneartikel, die Erstellung der Pflichtlager von Schutz- und Hygienematerial bewirkten eine Überschreitung des Budgets. Gleichzeitig fehlten die Einnahmen der Mittagstischgäste, der Besucher/innen und der Kursteilnehmer. Demzufolge ergab sich ein Minderaufwand im Bereich Lebensmittel.

Die Aufgaben der Hotellerie haben sich gegenüber den Vorjahren stark verändert. Wir hatten weniger Gäste, also einen geringeren Aufwand im Service, dafür war der Reinigungs- und Desinfektionsaufwand bedeutend höher.

Sogar die Wäschemenge war mit 31'326 kg grösser als im Vorjahr, obwohl im Speisesaal mit Einwegmaterial anstatt der sonst üblichen textilen Tischwäsche aufgedeckt wurde.

Grossanlässe wie der traditionelle Muttertags-Brunch, das Grillieren mit Angehörigen im Garten, das Sommerfest des Tagestreffs und das Sommerfest der Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse konnten nicht durchgeführt werden.

Wenigstens an Weihnachten konnten wir unsere Bewohner/innen mit einer besinnlichen Andacht mit Pfarrerin Elisabeth Bürki, einem prächtigen Weihnachtsbaum und einem Festessen verwöhnen. Die Feier wurde musikalisch begleitet durch die Querflötistin Katrin Huggler-Locher. Wie im Jahr 2020 fand die Feier leider ohne die Angehörigen statt.



Weihnachtsfeier

Zum Glück gab es im Alltag immer wieder Lichtblicke und sonnige Momente, wie die schöne natürliche Gartenanlage, die für Bewohner und Personal gleichermassen der Erholung und Abwechslung diene. Oder die kurzweilige Alltagsgestaltung in der Cafeteria, wo viel gebastelt, gezeichnet, gerätselt und geplaudert wurde.

Aber auch Tiere wie die "schnusige" Osterhasen-Familie oder der Besuch der Esel am Samichlaustag erfreuten die Herzen der Bewohner/innen und der Mitarbeitenden.



"Oster"-Hasen



Besuch vom Samichlaus

Ich bedanke mich herzlich bei allen helfenden Händen, die dazu beigetragen haben, dass das "Corona-Jahr 2021" trotz Einschränkungen und Schwierigkeiten gut verlaufen ist.

Simon Wullschläger
Leiter Hotellerie



Brätlen im Garten



Alltagsgestaltung

10 Jahre Tagestreff

Im Tagestreff war der Fokus im Jahr 2021, neben dem Alltag, welcher nach wie vor oft vom Thema Corona geprägt war, das 10 Jahre Jubiläum des Tagestreffs. 10 Jahre mit einem gleichgebliebenen Kernteam, ein freudiges Ereignis für uns alle.

Früh im Jahr haben wir uns dazu entschieden, diesem Jubiläum Raum zu geben und zu feiern.

Eine Jubiläumsschrift wurde gewünscht und ein Konzert für die Treffgäste, Angehörigen und Menschen, welche uns über die Jahre unterstützt haben, sollte stattfinden. Die erstellte Jubiläumsschrift soll die Entwicklung und die verschiedenen Sichtweisen auf den Tagestreff aufzeigen und - als Herzstück - die Erfahrungen von Angehörigen mit dem Treff abbilden.

Es war berührend, wie viele Angehörige sich Zeit genommen und ihre Erkenntnisse und Erlebnisse formuliert haben. Auch alle anderen Autorinnen und Autoren waren mit Engagement dabei. Mit viel freiwilliger Arbeit und professioneller Unterstützung von Anja Wullschläger, ist eine gelungene Jubiläumsschrift entstanden.



Herzlichen Dank an alle, welche sich an der Jubiläumsschrift beteiligt haben. Die zahlreichen Rückmeldungen zeigen, dass gerne darin geblättert wird, die Fotos studiert werden, über die Anekdoten und Interviews mit der Schildkröte im Tagestreffgarten und dem Hund Bobby geschmunzelt wird. Angehörige, welche nach der Veröffentlichung der Jubiläumsschrift Interesse am Tagestreff bekundeten, äusserten, dass die Schrift einen guten Einblick gebe und sie unterstütze bei der Entscheidungsfindung, das Angebot Tagestreff in Anspruch zu nehmen.

Stellvertretend für die verschiedenen Kapitel in der Jubiläumsschrift einige Aussagen von Tagestreffgästen in Bezug darauf, wie sie den Treff erleben:

"Der Tagestreff ist ein Ort, wo ich mich sicher fühle."

"Es tut gut, unter Menschen zu sein."

"Es bedeutet mir viel, ich weiss wohin ich kann."

"Ich fühle mich umsorgt und es ist immer eine fröhliche Stimmung."

"Die schönen Spaziergänge durchs Quartier und den Garten tun uns gut."

Im Herbst wurde das Jubiläum unter Einhaltung aller damals aktuellen Corona-Massnahmen in den Räumlichkeiten der Markuskirche gefeiert.

Nach den beschwingten Eröffnungsworten von Magdalena Ferndrigger, Präsidentin Stiftungsrat, durften die anwesenden Gäste ein Konzert des Quartetts JuchARTE geniessen. Das Ensemble hat die Festgemeinschaft mit auf eine musikalische Reise durch die Schweiz genommen. Der Gesang wurde mit verschiedenen Instrumenten umrahmt und animierte die Festgäste zum

Mitsingen. Die Atmosphäre hat viele Anwesende tief im Herzen berührt.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes war das Tagestrefflied zum 10 Jahre Jubiläum. Susanne Knöri, Mitarbeiterin Tagestreff, hat das Lied "Niene geits so schön u luschtig" mit einem neuen Text versehen und lässt so 10 Jahre Tagestreff musikalisch Revue passieren. Die Darbietung des Liedes durch das Tagestreffteam, ergänzt mit der Küchenchefin Ruža Nikolova, dem Leiter Hotellerie Simon Wullschläger und dem Heimleiter Bruno Gafner, erfreute die Gäste sehr.

Beim anschliessenden gemütlichen Apéro wurde rege diskutiert, erzählt und gelacht. Für viele Anwesende war es - bedingt durch die Corona Pandemie - seit langem

das erste Mal, dass wieder an einem Fest teilgenommen werden konnte. Diese Stunden der «Normalität» waren für alle wohlthuend.

Nach den Schlussworten von Bruno Gafner: «Der Tagestreff ist gefestigt und richtig für die Zukunft» schauen wir mit Zuversicht auf die nächsten Jahre.

Herzlichen Dank an alle, welche den Tagestreff seit Jahren unterstützen, mittragen und gestalten.

Doris Wüthrich
Leiterin Tagestreff



"Niene geits so schön u luschtig wie bi üs im Tages-Träff..."



Marianne Flückiger, ehemalige Leiterin des "alten" Tagestreffs und Hans Flückiger, ehemaliger Heimleiter, Initiant und Gründer des Tagestreffs



JuchARTE...



...Musik vom Feinsten und zum Mitsingen

Lernende

Abschluss Lernende EFZ per 31. Juli 2021

- Julia Marti, Fachfrau Gesundheit FaGe

Neue Lernende ab 01. August 2021

- Simona Tila, Fachfrau Gesundheit
- Leon Spechtmeier, Fachmann Gesundheit (Austritt Februar 2022)
- Laura Krebs, Hauswirtschaftspraktikerin

Weitere Lernende

- Jael Aisics, Fachfrau Gesundheit
- Shanea Hansen, Fachfrau Gesundheit
- Lea Waber, Fachfrau Gesundheit

Ausbildungen

- *Jaqueline Brandenberger und Alexandra Stauffer, Fachfrauen Gesundheit: Vorbereitungslehrgang Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung*
- *Sandra Gugolz, Administration: Sachbearbeiterin Gesundheitswesen*

Fortbildungen

Interne Fortbildungen

- 4 x Fallbesprechung mit Mariann Zulauf Validationslehrerin
- 1 x Fallbesprechung mit Dr. Franziska Wenger, Psychiatrische Dienste Thun
- Einführung Managementsystem Inori, Roland Wüthrich

Externe Fortbildungen

- Leadership Basisseminar für dipl. Pflegefachpersonen
- Mitarbeitende führen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Tagesverantwortung übernehmen
- Tanzen im Sitzen
- Berufsbildnerkurs

- Fortbildung für Berufsbildnerin
- Schulung Brandschutz
- Symposium Qualitätsansprüche Langzeitpflege
- Hotellerie-Symposium Gesundheitswesen

Dienstjubiläen

Mitarbeitende erhalten zum 5-jährigen Jubiläum einen Gutschein für Einkäufe in den Thuner-Läden (THUNcity). Für das 10-, 15-, 20- und 25-jährige Dienstjubiläum werden eine bis vier Wochen zusätzliche Ferien geschenkt. Die Gutknecht-Stiftung dankt den Mitarbeitenden ganz herzlich für ihre langjährige, wertvolle und geschätzte Mitarbeit.

20 Jahre

- Ruža Schlapbach, Pflegehelferin SRK
- Therese Portner, Leiterin Wohngruppe Postgässli

15 Jahre

- Antoinette Nistelberger, Stv. Leiterin Wohngruppe Postgässli
- Marianne Gottier, Pflegehelferin SRK
- Elvira Omerhodzic, Fachfrau Gesundheit

10 Jahre

- Susanna Huber, Pflegehelferin SRK
- Eveline Simmen, Pflegehelferin vbb
- Doris Wüthrich, Leiterin Tagestreff

5 Jahre

- Brigitte Gafner, Pflegefachfrau HF
- Mirjam Hunziker, Pflegefachfrau DN 1
- Therese Mühlemann, Pflegefachfrau DN 1
- Marlise Hirth, Pflegeassistentin
- Marianne von Gunten, Fachfrau Langzeitpflege und -betreuung

Unsere verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner im Jahr 2021

	gestorben am
Magdalena Nöller, 1935	24. Feb.
Elsa Wetz, 1945	25. Feb.
Martin Reusser, 1939	04. März
Liliane Murer, 1930	20. März
Cécile Lütolf, 1940	07. April
Klaus Bill, 1930	09. April
Vreni Schüpbach, 1934	29. April
Liselotte Häni, 1928	04. Mai
Conrad Schneider, 1931	10. Mai
Alice Abbühl, 1929	21. Juni
Lydia Löffel, 1932	09. Juli
Anton Kohler, 1929	09. Juli
Margaretha Wyss, 1928	29. Sept.
Ruth Baumann, 1927	09. Okt.
Albert Nafzger, 1926	23. Okt.
Erika Jaussi, 1942	23. Okt.
Christina Meier, 1945	27. Okt.
Danalatchumi Sellathamby, 1940	27. Okt.
Alfred Hänni, 1940	30. Okt.
Marie Schmid, 1930	17. Dez.

"Erinnere dich der Vergessenen - eine Welt geht dir auf"

Marie von Ebner-Eschenbach, 1830 - 1916



Dank

"Viele Missverständnisse entstehen dadurch, dass ein Dank nicht ausgesprochen, sondern nur empfunden wird!"

Ernst R. Hauschka, 1926 - 2012

Somit danke ich gerne und herzlich

- allen Personen, die sich an unsere Pandemie-Schutzmassnahmen hielten und uns so vor Schlimmerem bewahrten
- den Bewohnerinnen und Bewohner für ihre Geduld und für ihr Verständnis für die vielen Momente des Auf und Ab
- den Angehörigen unserer Bewohner/innen und den Teilnehmer/innen und Kursleiterinnen der SRK-Kurse für das Verständnis der einschränkenden betrieblichen Massnahmen
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre bewundernswerte Haltung und ihre Akzeptanz der mühsamen und aufreibenden Momente während der Pandemie
- der Leiterin des Tagestreffs Doris Wüthrich und ihren Mitarbeiterinnen für die Organisation und Durchführung der unübertrefflichen 10-Jahre Jubiläumsfeier
- den Kadermitarbeitenden für die Bereitschaft, gemeinsame Entscheidungen loyal mitzutragen und durchzusetzen
- unserem Heimarzt Dr. Guy Pauchard für seine Präsenz und seine Unterstützung während kritischen Momenten der Pandemie
- der Stiftungsrats-Präsidentin und den Mitgliedern des Stiftungsrates für das wirksame Engagement und die volle Unterstützung unserer operativen Tätigkeit

Bruno Gafner, Heimleiter

Kennzahlen 2021

Bewohner

Altersgruppen der Bewohner am 31. Dezember 2021	
bis 70 Jahre	4
71 – 75 Jahre	3
76 – 80 Jahre	7
81 – 85 Jahre	8
86 – 90 Jahre	7
91 – 95 Jahre	9
95 – 100 Jahre	4
über 100 Jahre	1

Durchschnittsalter 85 Jahre
Total 33 Frauen / 11 Männer

Ø Aufenthaltsdauer 3.7 Jahre

Pflegestufen der Bewohner am 31. Dezember 2021:	
Stufe 1	2
Stufe 2	3
Stufe 4	4
Stufe 5	1
Stufe 6	12
Stufe 7	1
Stufe 8	12
Stufe 10	8

Durchschnittliche Pflegestufe 6.6

Verrechnete Pensionstage:
 Pflegeabteilung 8'423
 Wohngruppe Postgässli 4'473
 Wohngemeinschaft Waisenhausstr. 3'294
 Total Pensionstage 16'190

Auslastung (Pensionstage) 96.4%

Personal

Anzahl 100%-Stellen 48.1
 Pensum der Lernenden mit 50% gewichtet, Pensum der Zivildienstleistenden nicht enthalten, inklusive Krankheits- und Unfallabsenzen.

Anzahl Mitarbeitende, inkl. Zivis und Ferienaushilfen
 am 31.12.2021 91

Absenzen Mitarbeitende:
 Wegen Krankheit 3'637 Std.
 Wegen Unfall 982 Std.

Aufwandverteilung:
 Personalaufwand 79%
 Infrastrukturaufwand 10%
 Übriger Sachaufwand 11%

Tagestreff
 Verrechnete Tage 1'605
 Auslastung (externe Gäste) 78.7%
 Ø Anzahl Gäste pro Tag 6.3
 Eintritte 11
 Austritte 9
 Übertritte in die Gutknecht-Stiftung 5

Insgesamt besuchten 31 verschiedene Personen den Tagestreff.

Die Anzahl der Angehörigengespräche, welche länger als 15 Minuten dauerten, betrug gesamthaft 37 Stunden.

Bilanz		2021	2020
1	AKTIVEN		
10	Umlaufvermögen		
10a	Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	926'395.02	878'381.78
10b	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Delkretere	537'216.90	529'163.80
10c	Übrige kurzfristige Forderungen	972.50	1'390.00
10d	Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	1.00	1.00
10e	Aktive Rechnungsabgrenzung	9'032.20	0.00
	Total Umlaufvermögen	1'473'617.62	1'408'936.58
11	Anlagevermögen		
11a	Finanzanlagen	206'318.65	206'086.60
11c	Sachanlagen	4'863'703.30	5'111'898.05
11d	Immaterielle Werte	3'740.59	7'481.18
	Total Anlagevermögen	5'073'762.54	5'325'465.83
	Total AKTIVEN	6'547'380.16	6'734'402.41
2	PASSIVEN		
20.1	Kurzfristiges Fremdkapital		
20.1a	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81'414.57	129'790.25
20.1b	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	300'000.00	350'000.00
20.1c	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	276'444.00	240'010.85
20.1d	Passive Rechnungsabgrenzung	72'220.40	68'080.75
	Total Kurzfristiges Fremdkapital	730'078.97	787'881.85
20.2	Langfristiges Fremdkapital		
20.2a	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	450'000.00	750'000.00
20.2c	Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Pos.	718'720.98	621'929.45
20.2d	Fondskapital	333'169.25	336'672.05
20.2	Total Langfristiges Fremdkapital	1'501'890.23	1'708'601.50
21	Eigenkapital		
21a	Stiftungskapital	2'732'300.30	2'732'300.30
21d	Freiwillige Gewinnreserven	1'505'618.76	1'498'857.42
	Ergebnis	77'491.90	6'761.34
	Total Eigenkapital	4'315'410.96	4'237'919.06
	Total PASSIVEN	6'547'380.16	6'734'402.41

Erfolgsrechnung		2021	2020
1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
60	Pensions-, Betreuungs-, Pflgetaxen	5'158'341.90	5'118'168.70
62	Medizinische Leistungen KVG	30'636.05	29'572.50
63	Übrige medizinische Nebenleistungen	2'299.00	3'650.00
65	Übrige Leistungen für Heimbewohner	13'348.30	34'468.25
68	Leistungen an Personal und Dritte	20'260.15	21'439.60
1 Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		5'224'885.40	5'207'299.05
69	Betriebsbeiträge und Spenden (betrieblich)	1'010.20	168.20
Total Betriebsertrag		5'225'895.60	5'207'467.25
4 Personalaufwand			
31-35	Löhne	-3'486'441.70	-3'425'430.70
37	Sozialversicherungsaufwand	-549'748.55	-543'335.30
38	Honorare für Leistungen Dritter (nicht sozialleistungspflichtig)	-11'262.10	-12'333.80
39	Personalnebenaufwand	-65'200.70	-98'072.25
4 Total Personalaufwand		-4'112'653.05	-4'079'172.05
5 Übriger betrieblicher Aufwand			
40	Medizinischer Bedarf	-75'102.98	-76'621.71
41	Lebensmittel und Getränke	-209'537.71	-231'997.40
42	Haushalt	-54'798.32	-58'109.55
43	Unterh. und Reparaturen der immob. und mobilen Sachanlagen	-95'714.68	-82'234.43
44b	Aufwand für Anlagenutzung	-121'912.33	-197'325.11
45	Energie und Wasser	-85'499.75	-79'206.35
47	Büro und Verwaltung	-84'577.09	-86'729.23
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-8'211.70	-3'059.55
49	Übriger Sachaufwand	-46'095.80	-43'532.90
5 Total Übriger betrieblicher Aufwand		-781'450.36	-858'816.23
6 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Anlagevermögen			
44a	Abschreibungen	-286'472.59	-283'604.28
6 Total Abschreibungen und Wertberichtigungen		-286'472.59	-283'604.28
7 Finanzaufwand und Finanzertrag			
46	Finanzaufwand	-15'225.00	-23'925.00
66a	Mietzinsertrag	47'041.90	44'440.20
66b	Finanzertrag	355.40	371.45
7 Total Finanzergebnis		32'172.30	20'886.65
Total ERTRAG		5'273'292.90	5'252'278.90
Total AUFWAND		-5'195'801.00	-5'245'517.56
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		77'491.90	6'761.34

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind

Infrastruktur-Rechnung:

Die Erträge für die Infrastruktur stammen aus dem Kantonsbeitrag von CHF 29.25 pro Bewohnertag. Diesen gegenübergestellt werden die Aufwendungen aus Investitionen bzw. deren Abschreibungen sowie sofort abgeschriebene Kleinanschaffungen und der Hypothekarzins. Überschüssiger Aufwand bzw. Ertrag aus Infrastruktur wird mit Entnahme oder Bildung von Rückstellungen ausgeglichen. In diesem Jahr wurden Rückstellungen in der Höhe von CHF 96'791.53 gebildet.

Infrastruktur-Rechnung zusammengefasst: (in CHF)

2021

Infrastruktur-Kosten (Abschreibungen / kalkulatorische Zinsen / Kleinanschaffungen)	423'808
Infrastruktur-Erträge (Kantonsbeitrag x 16'190 Bewohnertage / Mietzinsertrag)	520'599
Bildung (+) / Auflösung (-) Infrastruktur-Rückstellungen:	+96'792
Bestand Infrastruktur-Rückstellungen (Konto 2080) per Ende Jahr:	718'721

Die Definition der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) zur Infrastruktur-Rechnung für Alters- und Pflegeheime aus dem Jahr 2019 gibt vor, die Kosten für Unterhalt und Reparatur von Immobilien nicht dem Infrastruktur-Ertrag, sondern dem Pensions-Ertrag zu belasten. Dies führt zu einem wesentlich besseren Resultat in der Infrastruktur-Rechnung und dadurch zu höheren Rückstellungen. Der Bereich der Pension wird dagegen mit zusätzlichen Kosten belastet, was zu einem schlechteren Gesamtergebnis führt.

Dem gegenüber wird seit dem Jahr 2021 in der Infrastruktur-Rechnung nicht mehr der Hypothekarzins, sondern der kalkulatorische Zins verwendet. (Der Zinssatz richtet sich nach dem hypothekarischen Referenzzinssatz des Bundesamtes für Wohnungswesen, Stand 1.1. des Jahres). Diese Umstellung führt zu tieferen Rückstellungen und infolgedessen zu einem besseren Gesamtergebnis.

Anlagebuchhaltung / Investitionen:

Aktivierung von Neuinvestitionen Immobilien/Mobilien ab CHF 5'000.

Für die Abschreibungsdauer der Anlagen werden die Empfehlungen von Curaviva CH angewandt. Ausgenommen davon sind die Gebäude, sie werden auf 50 Jahre (= von der GSI angewandte Abschreibungsdauer zur Berechnung der Infrastrukturbeiträge) statt auf 33 Jahre abgeschrieben.

Bis ins Jahr 2017 wurden die Gebäude der Gutknecht-Stiftung jeweils zwischen 50 und 80 Jahre abgeschrieben. Ab 2018 wurde die Abschreibungsdauer fix auf 50 Jahre festgelegt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Pos. der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Delkredere-Rückstellungen entsprechen 5% der Forderungen gegenüber Heimbewohnern per 31. Dezember, zuzüglich allfälliger besonders gefährdeten Forderungen.

Für die Rückstellung Löhne gilt als Berechnungsgrundlage der Gleitzeit-Saldo per 31. Dezember.

Detaillierte Angaben zu den Kantonsbeiträgen Tagestreff (integriert in Jahresrechnung Position 60, Pensions-Betreuungs-, Pflegekosten):

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 1'605 Gästetage Tagestreff zu CHF 75.- vom Kanton Bern mitfinanziert, was Einnahmen von CHF 120'375.- generierte.

Gesamtbetrag der netto aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven, wenn dadurch das Ergebnis wesentlich günstiger dargestellt wird

Keine Nettoauflösung von stillen Reserven

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben:

Stellen

Die Anzahl Vollzeitstellen betragen im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Stellen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

2021

Personal-Vorsorgeeinrichtung SwissLife	CHF	92'247
--	-----	--------

Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten

2021

Sicherheitsleistungen Heimbewohner	CHF	156'000
------------------------------------	-----	---------

Organisation der Stiftung

Gemäss Stiftungsurkunde vom 19. November 1987 und Statuten vom 14. November 2002

Anlagereglement der Gutknecht-Stiftung vom 2. Juli 2008

Reglement über den Fonds für Heimbewohner der Gutknecht-Stiftung vom 2. Juli 2008

Reglement Fonds für Anlässe vom 10. Mai 2010

Reglement Fonds Gutknecht-Stiftung vom 21. März 2005

Personelle Zusammensetzung des Stiftungsrats und Zeichnungsberechtigte

Magdalena Ferndrigger, Ringstrasse 20, 3629 Kiesen	Präsidentin*
--	--------------

Yvonne Meister, Gumpelweg 1, 3700 Spiez	Sekretärin*
---	-------------

Adrian Boss, Dorfstrasse 8, 3661 Uetendorf	Mitglied*
--	-----------

Patricia Becker, Ahornstrasse 16, 3627 Heimberg	Mitglied
---	----------

Marianne Dumermuth, Schönmatweg 2, 3600 Thun	Mitglied
--	----------

Adrian Straubhaar, Brunnhüsiweg 6, 3653 Oberhofen	Mitglied
---	----------

* Zeichnungsberechtigte, kollektiv zu Zweien

Revisionsstelle

KMU Revisionen AG Thun, Burgstrasse 8D, 3600 Thun

Angaben zu erbrachten Leistungen

Vollumfängliche Pflege und Betreuung von 46 betagten Menschen aller Pflegestufen, Betreuung von bis zu 8 Tagesgästen aller Pflegestufen

Fonds mit eigener Zweckbestimmung (Fondskapital)

2021

2020

Fonds für Heimbewohner (Konto 2090)

Wert am 01. Januar	32'614	37'472
--------------------	--------	--------

Einlagen	4'891	969
----------	-------	-----

Bezüge	-8'394	-5'828
--------	--------	--------

Wert am 31. Dezember	CHF	29'111	32'614
----------------------	-----	---------------	---------------

Fonds für Gutknecht-Stiftung (Konto 2092)

Wert am 01. Januar		304'058	304'058
Einlagen		0	0
Bezüge		0	0
Wert am 31. Dezember	CHF	304'058	304'058

Total Fondskapital		333'169	336'672
---------------------------	--	----------------	----------------

Stiftungskapital	2021	2020
-------------------------	-------------	-------------

Stiftungskapital per 1. Januar	2'732'300	2'732'300
---------------------------------------	-----------	-----------

Reserven (freie Rücklagen) per 1. Januar	1'505'619	1'498'857
---	-----------	-----------

Erfolg Jahresrechnung	77'492	6'761
-----------------------	--------	-------

Gewinnverwendung: Zuweisung an Fonds für Heimbewohner	0	0
---	---	---

Gewinnverwendung: Zuweisung an Fonds für Gutknecht-Stiftung	0	0
---	---	---

Reserven (freie Rücklagen) am 31.12. nach Gewinn-/Verlustverteilung	1'583'111	1'505'619
--	------------------	------------------

Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung	2021	2020
--	-------------	-------------

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven (CHF):

Immobilien Buchwert (inkl. Landparzellen)	4'686'139	4'928'010
---	-----------	-----------

Grundpfandrechte nominell, hinterlegt bei der AEK Bank 1826, Thun	6'151'000	6'151'000
---	-----------	-----------

Beanspruchte Kredite / Hypotheken	750'000	1'100'000
-----------------------------------	---------	-----------

Brandversicherungswert der Sachanlagen:

Immobilien	11'130'200	11'130'200
------------	------------	------------

Mobiliar und Einrichtungen	1'800'000	1'440'000
----------------------------	-----------	-----------

Entschädigung Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhalten Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen sowie eine Entschädigung für Büromaterialaufwand. Für das Jahr 2021 wurden total CHF 1'690.- ausbezahlt.

Thun, 24. Februar 2022



Obsternte aus dem Garten des Tagestreffs

Bestätigung der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der
Gutknecht-Stiftung
3604 Thun

Thun, 9. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Gutknecht-Stiftung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Gutknecht-Stiftung für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Statuten und Stiftungsurkunde entsprechen.

KMU-Revisionen AG Thun



Patrick Nascarella
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Rachel Wenger
Revisorin

Impressum

Herausgeberin
Gutknecht-Stiftung
Postgässli 7
3604 Thun
Telefon 033 334 34 34
www.gks-thun.ch
info@gks-thun.ch

Redaktion, Gestaltung:
Bruno Gafner
Lektorat:
Sandra Gugolz
Thun, 27. Juni 2022

Jahresbericht_2021.docx